

Gemeindebote

der
Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Schwarzenfeld



Christuskirche

Nummer 1 - Februar - März 2013

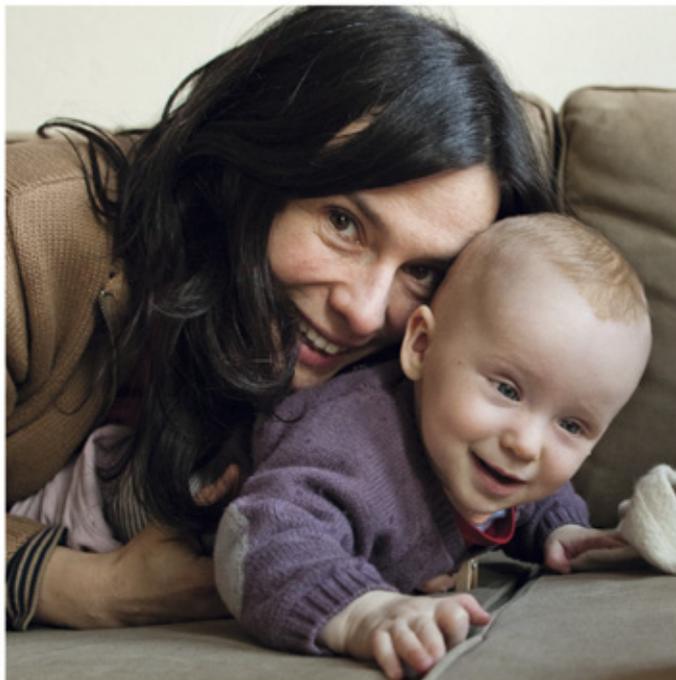
Im Februar

Ich wünsche dir,
dass das Leben dich
gelegentlich damit überrascht,
dass alles anders ist
als du es dir ausgemalt hast.

Die Sonne scheint
mitten im Februar,
der doch den Ruf hat,
kalt und grau zu sein.

Und du spürst:
Oft kommt es nicht nur anders,
sondern sogar besser
als man denkt.

TEXT: TINA WILLMS



Gott ist nicht ein
Gott der Toten,
sondern der
Lebenden;
denn ihm leben
sie alle.

Lukas 20,38

GOTT GEHÖRT INS LEBEN

Die Frage nach Tod und Auferstehung rückt wieder näher. Wir sind in der Passionszeit. Nach Jesu Einzug in Jerusalem geht sein Weg gerade auf das Kreuz zu. Aber auch die Auferstehung spielt in Jesu Gesprächen bereits eine Rolle. Wie geht Auferstehung, wie kann ich mir das Unerklärliche erklären? Jesus versucht es immer wieder, und immer wieder stößt er auf Unverständnis.

Wir sind nicht weit entfernt von den Fragen der Jünger. Allerdings haben wir einen Vorteil, wir kennen die Oster- die Auferstehungsgeschichte. Darin erklärt sich für mich viel, auch dieser Monatspruch.

Die Osterbotschaft lautet: Gott ist nicht im Grab zu finden, er ist mitten im Leben. Geht in die Stadt, dort werdet ihr mich finden, so die

Aufforderung an die Frauen am Ostermorgen am Grab. Weitere Lebensgeschichten folgen. Die Emmausjünger stellen fest: Brannte nicht unser Herz, als er mit uns redete auf dem Weg?

Ich glaube, dass ich im Tod in Gottes Hand bleibe, dass Gott mich hält von Ewigkeit zu Ewigkeit – vor meiner bewussten Erinnerung über meinen letzten Atemzug, mein medizinisch messbares Leben hinweg.

Aber meine Erfahrungen mit Gott, seine spürbare Nähe kann ich nur mit menschlichen Lebensworten ausdrücken. Gott gehört ins Leben. Da hatten es die Jünger einfacher, sie haben an Jesu Leben teilnehmen können, haben ihn deshalb auch nach Ostern wiedererkannt. Aber auch ich habe ein Brennen im Herzen gespürt, im Leben.

CARMEN JÄGER

Aus dem Gemeindeleben - Rückblick

In einem gut besuchten Gottesdienst in der Christuskirche Schwarzenfeld am 20.01.2013 predigte Pfarrerin Heidi Gentzwein über die Hochzeit zu Kana. Jesu erstes Wunder im Johannesevangelium ist das Weinwunder und zeigt einen lachenden und feiernden Jesus. Auch darin dürfen wir Jesus nachfolgen!

Anschließend an den Gottesdienst folgte die Hälfte aller ehrenamtlich Mitarbeitenden ihrer Einladung im Namen der Kirchengemeinde zum jährlichen **Dankessen**. Sie kamen in den Fischerhof Schießl nach Asbach, um Karpfenfilet und Schweinebraten zu genießen. Einige verbanden das Essen mit einer kleinen Wanderung. Nach dem Essen zeigte Werner Gentzwein einen fotografischen Jahresrückblick und erinnerte an die **Besonderheiten des Kirchenjahres 2012**: Die Themengottesdienste „Alt und Jung“ mit gemeinsamem Basteln von Schmetterlingen und „Tiere in der Bibel“ mit großen Tierbildern in der Kirche. Den Beichtgottesdienst der Konfirmanden mit dem Verbrennen der „Schuldscheine“ und der Taufe zweier Jugendlicher. Der gemeinsame Familiengottesdienst zu Christi Himmelfahrt im Pfreimd, die Serenade der Chöre im Mai und die Gottesdienste mit persönlicher Segnung zum Valentinstag und dem Taufsonntag.

Im Jahr 2012 gab es folgende **Kasualien**: 7 Taufen (davon 2 ältere Kinder und 2 Konfirmandinnen. 3 von auswärts), 13 KonfirmandInnen, 1 Trauung, 10 Beerdigungen, 3 Austritte und 1 Eintritt.

Die neue Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes ist Sonja Haubelt, ihr Stellvertreter: Christian Gösch. Herzlichen Glückwunsch!

Kirchlich bestattet wurde

Frau Annemarie Mimel, 88 Jahre alt, am 09.01.2013. Gemeinsam mit ihrem Mann Erich hat sie jahrzehntelang unsere Gemeinde unterstützt. Wir danken ihr von Herzen! „Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten, auf allen deinen Wegen!“ (Psalm 91,11)

Als Neuzugezogene begrüßen wir

in Schwarzenfeld: Manuel Burkhardt und Joachim Hild.
In Stulln: Adelina Marinova. **Herzlich willkommen!**

Termine, an denen die Gemeindebriefausträgerinnen die fertigen Gemeindebriefe im Gottesdienst mitnehmen können:

24.03./ 19.05./ 28.07./ 29.09 und 01.12.2013

Aus dem Gemeindeleben - Ausblick

Herzliche Einladung zum **Gottesdienst für alle Liebenden** im weitesten Sinne mit **persönlicher Segnung** am 10.02.2013 um 09.30 Uhr.

„Gott ist die Liebe und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm!“ (1. Johannesbrief)

Mit dem Sonntag Invocavit beginnt die Passionszeit. Wir eröffnen die Aktion „**7 Wochen ohne**“ und bedenken das Thema „7 Wochen ohne Vorsicht. Riskier was, Mensch!“ In diesem Gottesdienst am 17.02.2013 wird auch die kleine Tochter unserer Organistin und Kirchenvorsteherin Doris Schwarz getauft.

Das erste **Benefizkonzert für unsere Orgelrenovierung** gibt der Gospelchor aus der Schwandorfer Nachbargemeinde „**heavenbound**“. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr in unserer Christuskirche. Wir freuen uns sehr über diese Unterstützung!



Ökumenisches Taize-Gebet

Freitag, **08.03.2013**

19.00 Uhr

Christuskirche

mit dem **Chor „Miteinander“**
aus Oberviechtach

**meditative Lieder - Stille -
Lesung - Gebet**

Am Sonntag, dem 10.03.2013 steht im Mittelpunkt des Gottesdienstes eine **biblische Frauengestalt**. Dieser Sonntag heißt Lätare, oder kleines Ostern.

Gemeinsam mit Jugendlichen aus der Katholischen Pfarrei Dürnsricht gehen unsere KonfirmandInnen den **ökumenischen Kreuzweg der Jugend**. In mehreren Stationen wird des Leidens Jesu gedacht und zur heutigen Zeit in Beziehung gesetzt. Alle Junggebliebenen sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Wir treffen uns am 15.03.2013 um 18.30 Uhr in Dürnsricht.

Die Spangenberg Kleidersammlung ist erst vom 03. - 08.06.2013!



DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Dieses Jahr, so mag der eine oder die andere meinen, hat es die Fastenaktion wirklich übertrieben. „Riskier was, Mensch! Sieben Wochen ohne Vorsicht“, das klingt wie der Auftrag zu Leichtsinn und Rabaukentum. In der Bibel wimmelt es von unvorsichtigen Männern und Frauen. Menschen, die übers Wasser laufen, Hochschwangeren, die auf Reisen gehen, ohne auch nur ein Hotel zu buchen.

Es reichen die kleinen Wagnisse, um etwas in Bewegung zu bringen: einmal freihän-

dig balancierend etwas Neues ausprobieren, ein offenes Wort wagen und den folgenden Streit riskieren, festhalten an dem, was Ihnen wichtig ist, auch wenn die Idee scheinbar chancenlos ist.

Darum – Sie ahnen es bereits – riskieren wir bewusst was mit diesem Motto der Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ 2013. „Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist“, heißt es in Josua 1,9. Wir freuen uns, dass Sie so unverzagt sind und mitmachen!

ICH WAR FREMD – IHR HABT MICH AUFGENOMMEN

WELTGEBETSTAG AM 1. MÄRZ 2013



Fotos (von links) P. Rösch, Laurence Gangloff (2), R. Kress

LITURGIE AUS FRANKREICH

Der ökumenische Gottesdienst beginnt um 18.00 Uhr in der Albertus-Magnus-Kirche in **Dürnsricht**, in **Schwarzenfeld** in der Christuskirche um 19.00 Uhr. Anschließend wird mit kulinarischen Spezialitäten aus Frankreich gefeiert. Die Termine für **Stulln** und **Altendorf** entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Diakonie 
Bayern

**Zarte Pflänzchen
brauchen
starke Wurzeln.**

**Die Familienbildung
der Diakonie hilft.**



Frühjahrs-
sammlung
11. - 17.
März 2013

Familien für die Zukunft stark machen

Aufgabe und Ziel der Familienbildung ist die Förderung des Zusammenlebens als Familie. Mütter und Väter sollen in ihrer Erziehungsaufgabe gestärkt werden um eine gesicherte familiäre Basis für das Aufwachsen ihrer Kinder zu schaffen. Sie erhalten in unterschiedlichen familiären Lebens- und Erziehungsphasen Information, Orientierung, Begleitung und Beratung. Denn starke Kinder brauchen auch starke Erwachsene.

Bitte unterstützen auch Sie die wichtigen und notwendigen Projekte und Angebote der Familienbildung sowie alle anderen Leistungen der Diakonie in Bayern mit Ihrer Spende.

20% der Spenden verbleiben direkt in der Kirchengemeinde zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

45% der Spenden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

35% der Spenden gehen an das Diakonische Werk Bayern für diakonische Projekte. Hiervon werden auch die Informationsmaterialien für die Kirchengemeinden und die notwendigen Materialien für die Durchführung der Sammlung finanziert (max. 10% des Gesamtspendenaufkommens).

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de oder bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto:

Konto-Nr. 5 222 222, Evang. Kreditgenossenschaft eG,
BLZ 520 604 10, Stichwort: Frühjahrsammlung 2013

Spendenhotline: 5 € oder 10 € mit einem Anruf unter

0900 11 21 21 0 (der Anruf ist gebührenfrei aus dem dt. Festnetz)

Bitte verwenden Sie für Ihre Spende bis Ende März die **Überweisungsträger**, die dem Gemeindebrief beiliegen. Das Konto unserer **Gabekasse** bei der Sparkasse Schwarzenfeld BLZ 750 510 40 lautet:

Evangelisches Pfarramt, 570 083 063 - Frühjahrssammlung Diakonie.
Dieses Konto verwenden Sie bitte auch, wenn Sie für unsere **Orgelrenovierung** spenden wollen. 6.000,- € haben wir bereits erhalten!

Herzlichen Dank allen treuen Spendern! Bis 100,- € gilt der Überweisungsbeleg als Spendenquittung.



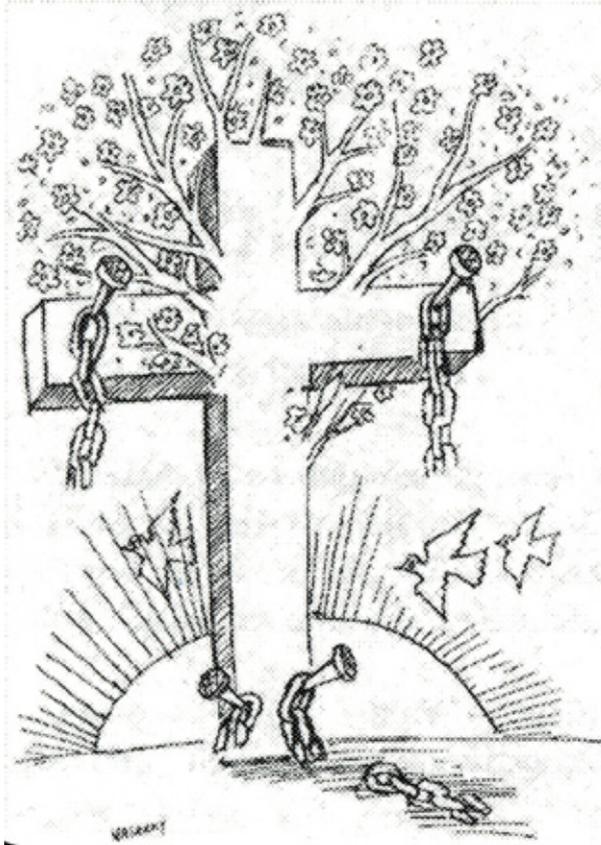
Am 28.03.2013 gedenken wir am **Gründonnerstag** des letzten Abendmahles Jesu, das er mit seinen Jüngern gefeiert hat. Der Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl beginnt um 19.00 Uhr in der Christuskirche.

ABENDMAHL

» Brot und Wein sind nur im Zusammenhang mit der gemeinschaftlichen Feier des Mahls zu verstehen. Das Brechen des Brotes, die Danksagung an Gott, das Nachsprechen der Abendmahlsworte in den unterschiedlichsten Formulierungen: All das hat seinen tiefsten Sinn in der Gemeinschaft der Menschen, untereinander und mit Gott.

EDUARD KOPP

Des Todes Jesu gedenken wir am **Karfreitag**, dem 29.03.2013. Der Gottesdienst um **09.30 Uhr** wird mit dem Heiligen Abendmahl gefeiert und musikalisch vom Kirchenchor gestaltet. Um **15.00 Uhr** ist die Andacht zur Todesstunde Jesu in der Christuskirche.



Die Auferstehung Jesu feiern wir am **Ostersonntag**, dem 31.03.2013 mit einer Auferstehungsfeier um **07.00 Uhr** auf dem Friedhof in Schwarzenfeld. Der Posaunenchor bringt den Osterjubel beeindruckend zum Klingen.

„Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!“

Bitte nicht vergessen: **Beginn der Sommerzeit!**

Der Festgottesdienst zu Ostern ist um **09.30 Uhr** in der Christuskirche mit dem Kirchen- und Posaunenchor.

Der Gottesdienst am Ostermontag entfällt.

OSTERMORGEN

Einer ist da, der wälzt dir
den Stein vom Herzen,
einer fragt:
Warum weinst du denn?

Einer ist da,
der spricht von Hoffnung
und verjagt die Todesschatten
mit seinem Licht.

Einer ist da,
der wendet den Weg
aus der Trauer ins Leben
und führt dich zurück
nach Haus.

TINA WILLMS



Kirchenchor: Dienstag 18.45 Uhr (R. Willecke -/2258)

Posaunenchor: Freitag 18.30 Uhr, (T. Raps 0151-172 788 11)

Jungbläser: Freitag, 16.30 Uhr Gemeindehaus

Minigottesdienste für Kindergartenkinder und Kleinere mit ihren Familien: Am Sonntag, den 10.02. und 10.03.2013 um 11.00 Uhr in der Christuskirche.

Kindergottesdienst für Grundschul Kinder Sonntag, 09.30 Uhr am **24.02.** und **17.03. 2013** im Gemeindehaus mit Tanja Hoyer.

Gottesdienst im Seniorenheim Miesberg: 16.00 Uhr: Letzter Donnerstag im Monat: **28.02.** und **28.03.13** um 16.00.

Ehrenamtliche **Beratung in Altersfragen** geben Sonja Haubelt Telefon 09438-238 und Brigitte Bäuml 09435-9445.

Bitte beachten sie den **Gottesdienstanzeiger in der Tageszeitung** unter Schwarzenfeld, Stulln, Schmidgaden, Fensterbach!

Bitte melden sie sich bei Pfarrerin Gentzwein, wenn sie einen **Besuch**, eine **Abendmahlsfeier** oder eine **Mitfahrgelegenheit** zum Gottesdienst brauchen.

Die meisten **Gemeindeboten** wurden durch freundliche **Helferinnen und Helfer** ausgetragen. Herzlichen Dank!

Die kirchliche **Internetseite für Kinder** heißt:

www.kirche-entdecken.de

Fotos von Veranstaltungen und Gottesdiensten, sowie aktuelle Hinweise finden sie auf unserer **Homepage** unter www.schwarzenfeld-evangelisch.de Ein großes Dankeschön an Roland Willecke, der sie pflegt! Wer etwas dagegen hat, dass er auf einem Foto zu sehen ist, soll sich bitte bei Pfarrerin Gentzwein oder Roland Willecke melden.

Wir freuen uns über jede **Spende:** Konto: **Evangelisches Pfarramt** Kto.Nr. 570 083 063 bei der Sparkasse Schwarzenfeld (BLZ 750 510 40).

Kirchgeldkonto: Nr. 570082040

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Schwarzenfeld

Pfarrerin Heidi Gentzwein, Martin-Luther-Platz 3, 92521 Schwarzenfeld –

eMail.: pfarramt.schwarzenfeld@elkb.de

Telefon: 09435/2410 - Fax 09435/501427 – Handy 0170/4794828

Sekretärin Karin Irlbeck: Pfarrbüro Mo 08.00-12.00 Uhr

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes: Sonja Haubelt, Högling
Telefon: 09438-238, E-Mail: sonja.haubelt@t-online.de

Mesnerin: Mina Wagner, Telefon: 09435-1388

Druck: Josef Eisenreich, Pfreimd - Auflage: 700 Stück

Gottesdienste und Veranstaltungen

So	03.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So	10.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Segnung aller Liebenden
So	17.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst „7 Wochen ohne“ - Taufe Emma Schwarz
Mi	20.02.	9-14 Uhr	Dekanatsfrauentag in Sulzbach „Mutig älter werden“ Anmeldung bei Pfarrerin Gentzwein.
So	24.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Do	28.03.	16.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim
Fr	01.03.	19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag
Sa	02.03.		Kirchenvorstehertreffen in Nabburg
		19.30 Uhr	Gospelkonzert „heavenbound“
So	03.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Fr	08.03.	19.00 Uhr	Taize-Gebet
So	10.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Frauenthema
		11.00 Uhr	Minigottesdienst
So	17.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
So	24.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Palmsonntag
Do	28.03.	16.00 Uhr	Gottesdienst Gründonnerstag im Seniorenheim
		19.00 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
Fr	29.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor
		15.00 Uhr	Andacht zur Todesstunde Jesu
So	31.03.	07.00 Uhr	Auferstehungsfeier am Friedhof
		09.30 Uhr	Ostergottesdienst mit Chören
Mo	01.04.		Gottesdienst entfällt.